

Wissenswertes zu ISO 20022

Die europäischen Finanzplätze führen im Zahlungsverkehr den internationalen Standard ISO 20022 ein. Ziel ist, die vielen unterschiedlichen Formate, Normen und Verfahren im Zahlungsverkehr zu reduzieren und zu harmonisieren. Bis Ende 2018 werden in der Schweiz die verschiedenen Zahlungstypen aneinander angeglichen. Das heisst, die Formate DTA, ESR, Debit Direct, LSV+, MT940, usw. werden durch den Standard ISO 20022 abgelöst. Die Kontonummern werden vereinheitlicht und landes- sowie europaweit ausschliesslich im IBAN-Format dargestellt.

Vorteile der Harmonisierung sind:

- einheitliche Datenformate
- eindeutigen Rechtsrahmen
- vollständige Automatisierung beim Zahlungsempfänger möglich
- schnellere und standardisierte Abwicklung von Zahlungsaufträgen ins europäische Ausland
- einheitlicher Einzahlungsschein

Die QR-Rechnung ersetzt den Einzahlungsschein

Ab 2020 erhält die Schweiz einen Ersatz für die roten und orangen Einzahlungsscheine. Der neue Beleg lässt sich dank dem Datencode einfacher verarbeiten – sowohl beim Rechnungssteller als auch beim Kunden.



Unternehmen können die QR-Rechnung selber drucken und der Rechnungsempfänger kann seine Zahlungen mit wenigen Klicks über ein Smartphone oder andere Lesegeräte auslösen. Alle für die Zahlung notwendigen Informationen sind auch ohne technische Hilfsmittel lesbar. Zahlungen am Postschalter oder auf dem Postweg sind nach wie vor möglich, und die Daten können auch weiterhin im e-Banking manuell eingegeben werden.

Praktische Bezahlung Ihrer Rechnungen mit eBill

Mit der Erneuerung ihrer Infrastruktur für digitale Rechnungen lanciert die SIX gleichzeitig einen neuen Auftritt: Aus E-Rechnung wird eBill. eBill ist einfach, schnell und sicher. Sie erhalten Ihre Rechnungen nicht mehr per Post oder E-Mail, sondern digital in Ihrem e-Banking. So empfangen Sie Ihre Rechnungen dort, wo Sie sie bezahlen. In wenigen Schritten prüfen Sie Ihre Rechnungen und geben sie zur Zahlung frei. Die Möglichkeit der Automatisierung der Freigabe von eBill-Rechnungen bietet Ihnen zusätzliche Flexibilität.

Handlungsbedarf für GLKB-Kunden

- Verwenden Sie für Ihre Zahlungen in der Schweiz und nach Europa ab sofort die IBAN.
- Wenn Sie für die Erfassung des GLKB e-Banking nutzen, müssen Sie ansonsten nichts unternehmen.
- Erfassen Sie Ihre Zahlung über eine Standard-Software? Informieren Sie sich bei Ihrem Software-Lieferanten, wann die neuen Meldungstypen für Ihre Zahlungssoftware einsetzbar sind.
- Nutzen Sie für den Zahlungsverkehr eine eigene Software-Lösung? Planen Sie die Umstellung auf die neuen Verfahren und Formate frühzeitig.

Weitere **Informationen zur Harmonisierung des Zahlungsverkehrs finden Sie unter www.glkb.ch/iso20022 oder unter www.PaymentStandards.ch.**

Stand: 1. Oktober 2018

Gemeinsam wachsen.  **Glärner
Kantonalbank**